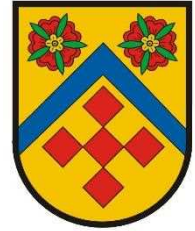


Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2025

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,

27801 Neerstedt

- Hybridsitzung -

RAT/006/2025

Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:18 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2025	
4	Bericht der Bürgermeisterin	
5	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
	Einwohnerfragestunde	
6	Verleihung einer Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeiten; hier: Ehrungen im Jahr 2025	2025/164
7	Personalangelegenheiten; hier: Beauftragung von Frau Tomke Rothe mit der allgemeinen Stellvertretung der Bürgermeisterin	2025/180
8	Kommunalwahlen 2026; hier: Berufung der Gemeindewahlleitung	2025/167



9	Antrag der SPD-Fraktion vom 29.10.2025; hier: Hortnutzung ab dem Schuljahr 2026/2027	2025/146
10	Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter; hier: Einrichtung einer Hortgruppe als Übergangslösung	2025/136
11	Kalkulation der Kostenbeiträge und Verpflegungsentgelte für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten; hier: 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Dötlingen über die Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Dötlingen	2025/135
12	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf; hier: Entscheidung über die Anzahl der Stellplätze	2025/151
13	31. Änderung des Flächennutzungsplanes „Biogas Rhade“ und Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 91 „Biogas Rhade/Rhader Sand“ und Nr. 92 Biogas Rhade/Zur Eiche“; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung, Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung, Feststellungs- und Satzungsbeschluss	2025/145
	Entwicklung eines Dorfplatzes/einer Veranstaltungsfläche im Dorfgarten Dötlingen und mögliche künftige Nutzung des Ausweichparkplatzes in Dötlingen; hier: Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.09.2024 sowie Antrag der FDP-Fraktion vom 31.07.2025 und Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10.2025	2025/187
14	Hebesätze der Gemeinde Dötlingen; hier: Satzung über die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Dötlingen	2025/161
15	Gebühren für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Dötlingen; hier: Beschluss über die Satzungen zur Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung	2025/165



16	Schaffung einer neuen Stelle im Bauamt "Fachkraft für Klima- und Umweltschutz"; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.10.2025	2025/174
17	Haushalt 2026; hier Stellenplan 2026	2025/173
18	Haushalt 2026; hier: Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	2025/163
19	Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben	
19.1	Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben; hier: Übersicht der über- und außerplanmäßigen Bewilligungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2025	2025/171
20	Anfragen und Anregungen	
	Einwohnerfragestunde	

Teilnehmer:**Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Beate Wilke	Ratsvorsitzende
Frau Ulrike Boyens	
Herr Thore Güldner	MdL
Herr Sascha Henning	
Frau Ditte Höfel	
Frau Insa Huck	
Herr Markus Knoop	online anwesend bis einschl. der 2. Einwohnerfragestunde
Frau Elke Lorenz	
Herr Jörg Lüschen	
Herr Marcus Martens	
Frau Antje Oltmanns	Bürgermeisterin
Herr Dirk Orth	
Herr Claus Plate	
Frau Gabriele Roggenthien	

Ferner bittet Bürgermeisterin Oltmanns, den Tagesordnungspunkt „*Entwicklung eines Dorfplatzes/einer Veranstaltungsfläche im Dorfgarten Dötlingen und mögliche künftige Nutzung des Ausweichparkplatzes in Dötlingen*“ hier: Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis



90/Die Grünen vom 10.09.2024 sowie Antrag der FDP-Fraktion vom 31.07.2025 und Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10.2025“ als neuen Tagesordnungspunkt zu ergänzen. Dies wurde vom Verwaltungsausschuss am 04.12.2025 entsprechend beschlossen. Die Beratung sieht sie nach dem Tagesordnungspunkt 13 vor.

Da offensichtliche Einigkeit besteht, lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Tagesordnung in der geänderten Fassung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2025

Ratsvorsitzende Wilke bittet, mögliche Änderungswünsche zur Niederschrift vorzutragen.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille weist darauf hin, dass beim Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ in dem Satz „Einen solchen Verband gibt es jedoch ihren Ausführungen nach, sodass es sich um Betrug handeln dürfte.“ das Wort **nicht** fehlt. Korrekt müsse dieser Satz heißen „Einen solchen Verband gibt es jedoch ihren Ausführungen nach nicht, sodass es sich um Betrug handeln dürfte.“.

Ratsvorsitzende Wilke lässt über die Niederschrift unter Berücksichtigung der Änderung abstimmen. Diese wird bei 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0



Zu TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin hat den Rat über wichtige Angelegenheiten nach § 85 Absatz 4 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu unterrichten. Dieser Pflicht kommt die Bürgermeisterin durch die Übersendung der Niederschriften über die Sitzungen des Verwaltungsausschusses und mit dem nachfolgenden Bericht nach.

Der Berichtszeitraum reicht von der letzten Sitzung des Rates am 25.09.2025 bis heute.

1. Verwaltungsangelegenheiten

Bauleitplanungen und Bebauungspläne

Seit der letzten Sitzung des Rates der Gemeinde Dötlingen haben sich keine Neuerungen zu den Bearbeitungsständen der laufenden Bauleitplanverfahren gegeben.

Grundstücksangelegenheiten

- **A Veräußerungen**

Im Bereich des Baugebietes „Geveshauser Höhe“, Neerstedt, wurden seit der letzten Ratssitzung 2 Grundstücke veräußert. Demnach wurden bisher insgesamt 33 Grundstücke veräußert. Bei 3 Grundstücken sind aufgrund privater Umstände die Käufer von einem Kauf zurückgetreten. Somit stehen aktuell 3 Grundstücke zum Verkauf.

Im Bereich des Baugebietes „Aschenstedt-West“ wurden seit der letzten Ratssitzung 2 Grundstücke veräußert. Demnach wurden bisher 4 Grundstücke verkauft.

Im Bereich des Gewerbegebietes „A1 Interkommunaler Gewerbepark Wildeshausen-Nord“ wurde seit der letzten Ratssitzung 1 Grundstück veräußert. Demnach wurden bisher insgesamt 13 Grundstücke verkauft.



- **B Ankäufe**

Es wurden keine Grundstücksankäufe seit der letzten Ratssitzung getätigt.

- **C Tausch**

Es wurden keine Tauschverträge seit der letzten Ratssitzung abgeschlossen.

3. Besondere Repräsentationsaufgaben/Teilnahme an Veranstaltungen

Der Einladung der Stadt Oldenburg zur offiziellen **Eröffnung des Kramermarktes** bin ich am **Samstag, 27.09.2025**, gefolgt.

Am Sonntag **28.09.2025** besuchte ich das Begegnungsfest „**FESTzusammen**“ des Landkreises Oldenburg, an welchem wir uns als Gemeinde Dötlingen mit einem Stand beteiligt haben.

Zu einem Pressetermin anlässlich der Präsentation des neuen „**Generationen-Wegweisers**“ der Gemeinde Dötlingen lud ich die Pressevertretungen sowie beteiligten Akteure am **29.09.2025** ins Rathaus ein.

Am **Abend** desselben Tages folgte ich der Einladung des Landkreises Oldenburg zum offiziellen Empfang anlässlich der Veranstaltung „**FESTzusammen**“ in der Scheune auf Gut Altona.

Am **30.09.2025** nahm ich an der **Beiratssitzung der Dötlingen Stiftung** teil.

Am **02.10.2025** eröffnete ich die **Kunstaussstellung „Im Einklang mit der Natur“ der Künstlerin Jutta Oldehoff** im Rathaus der Gemeinde Dötlingen. Die Ausstellung wurde während der Öffnungszeiten des Rathauses in dem Zeitraum vom 02.10.2025 bis 23.10.2025 gezeigt.

Am **07.10.2025** begrüßte ich im Rahmen der regelmäßig monatlich stattfindenden **Bürgermeisterin-Sprechstunde** verschiedene Bürgerinnen und Bürger im Rathaus.

Am **09.10.2025** nahm ich am **Kommunaldialog der EWE Netz GmbH** in Delmenhorst teil.



Am **23.10.2025** besuchte ich den vom FDP-Ortsverband organisierten Bürgerdialog im **Feuerwehrgerätehaus in Brettorf**.

Am Samstag, **25.10.2025**, beteiligte ich mich an der **Krokuspflanzaktion 2025** des Arbeitskreises „Artenvielfalt vor Ort“ in Hockensberg.

An der **Beiratssitzung der Dötlingen Stiftung** nahm ich am Abend des **27.10.2025** teil.

Am **29.10.2025** nahm ich an der **Verbandsversammlung des Naturparks Wildeshauser Geest** im Kreishaus in Wildeshausen teil.

Der Einladung zum „**Agravis-Cup**“ in der EWE-Arena in Oldenburg folgte ich am Abend des **01.11.2025**.

Zur **Bürgermeister/innen-Herbstkonferenz des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes** reiste ich am Vormittag des **03.11.2025** nach Wittmund.

Am **Nachmittag des 03.11.2025** nahm ich an der **Mitgliederversammlung der Versorgungskasse Oldenburg** im Gebäude der LzO in Oldenburg teil.

Außerdem nahm ich am **Abend des 03.11.2025** an einer weiteren **Beiratssitzung der Dötlinger Stiftung** teil.

Am **04.11.2025** begrüßte ich erneut Bürgerinnen und Bürger zur monatlichen Bürgermeisterin-Sprechstunde im Rathaus.

Am **Abend des 04.11.2025** besuchte ich die **Hubertusmesse** in der St. Firminus Kirche Dötlingen, zu der die ev. luth. Kirchengemeinde Dötlingen gemeinsam mit den Jagdhornbläsercorps aus Wildeshausen und dem Dötlinger Hegering eingeladen hatte.



Am **14.11.2025** nahm ich an der **Freisprechungsfeier der Auszubildenden der Landwirtschaft** mit anschließendem Landwirtschaftsball in der Gaststätte Kempermann in Großenkneten teil. Eingeladen hatte die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Oldenburg-Süd, Außenstelle Oldenburg in Huntlosen.

Die **Veranstaltung zum Volkstrauertag** am Sonntag, **16.11.2025**, wurde auch in diesem Jahr gemeinsam von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen, der Gemeinde Dötlingen sowie örtlichen Vereinen gestaltet. Ich verlas das offizielle Totengedenken, legte die Kränze der Gemeinde Dötlingen und des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge nieder und gedachte am Mahnmal den Opfern von Krieg und Gewalt.

Am **19.11.2025** begrüßte ich die Mitglieder des Arbeitskreises „**Ordnung und Sicherheit**“ der Kommunen im Landkreis Oldenburg im Rathaus der Gemeinde Dötlingen.

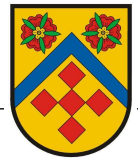
An der **88. Landschaftsversammlung der Oldenburgischen Landschaft** im ehemaligen Landtagsgebäude in Oldenburg nahm ich am **21.11.2025** teil.

Am **24.11.2025** folgte ich der Einladung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Oldenburg zur Lesung und Ausstellung im Rahmen des Projektes „**Kein Platz für Gewalt! - Orange Bank**“ im Landkreis Oldenburg.

Am Abend desselben Tages nahm ich an der **Beiratssitzung der Dötlingen Stiftung** im Heuerhaus in Dötlingen teil.

Am Samstag, **29.11.2025**, nahm ich an dem **Bürgerdialog zum Thema „Windenergie“** in Ostrittrum teil, zu dem die Ortsgemeinschaft eingeladen hatte.

Am Nachmittag desselben Tages besuchte ich die **Seniorenadventsfeier „Gemeinsame Sache“** im Dötlinger Hof, berichtete über aktuelle Themen der Gemeinde und trug eine Weihnachtsgeschichte vor.



Am **01.12.2025** fand eine weitere **Beiratssitzung der Dötlingen Stiftung** im Heuerhaus in Dötlingen statt.

Am **02.12.2025** begrüßte ich erneut Bürgerinnen und Bürger zur **monatlichen „Bürgermeisterin-Sprechstunde“ im Rathaus**.

Am **Nachmittag des 03.12.2025** lud ich die Bezirksvorsteherin und die Bezirksvorsteher der Gemeinde Dötlingen zur jährlichen **Bezirksvorsteherversammlung** in das Rathaus der Gemeinde Dötlingen ein.

Am **04.12.2025** nahm ich an der **Verbandsversammlung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV)** im Wardenburger Hof in Wardenburg teil.

Am **08.12.2025** folgte ich der Einladung zur **Mitgliederversammlung des Kommunalverbundes Niedersachsen-Bremen e.V.** in Ritterhude.

Am **09.12.2025** nahm ich an der Beiratssitzung der VR-Energieprojekte teil.

Am **Vormittag des 10.12.2025** nahm ich an der **Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes (GUV)** in Oldenburg teil.

Im Rahmen der **Sportlerehrung am Nachmittag des 10.12.2025** würdigte ich **im Rathaus der Gemeinde Dötlingen** Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Erfolge bei den Europameisterschaften sowie bei den World Games des Jahres 2025.

Darüber hinaus habe ich verschiedene Besuche anlässlich von **Ehejubiläen** sowie **hohen Geburtstagen** wahrgenommen. Meinen Dank richte ich an die stellvertretenden Bürgermeister/innen Anke Spille, Claus Plate und Rudolf Zingler, die mich hier vertreten und unterstützt haben.



Zu TOP 5 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Sodann schließt Ratsvorsitzende Wilke die Sitzung des Rates der Gemeinde Dötlingen und eröffnet die Einwohnerfragestunde um 17:14 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ratsvorsitzende Wilke schließt die Einwohnerversammlung und eröffnet erneut die Sitzung des Rates der Gemeinde Dötlingen um 17:14 Uhr.

**Zu TOP 6 Verleihung einer Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeiten;
hier: Ehrungen im Jahr 2025
Vorlage: 2025/164**

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, die die Ehrung der ehrenamtlichen Personen vornimmt. Mit Übergabe eines Präsentes sowie einer Urkunde dankt sie den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Dötlingen.

„Ohne.“



**Zu TOP 7 Personalangelegenheiten;
hier: Beauftragung von Frau Tomke Rothe mit der allgemeinen
Stellvertretung der Bürgermeisterin
Vorlage: 2025/180**

Aufgrund der von ihr gesehenen persönlichen Betroffenheit nimmt Amtsleiterin Rothe nicht an der Beratung des Tagesordnungspunktes teil. Sie verlässt während der Behandlung des Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille weist darauf hin, dass bereits bei Einstellung von Frau Rothe darauf abgezielt wurde, dass sie künftig die allgemeine Stellvertretung der Bürgermeisterin übernehmen wird. Sie wünscht Frau Rothe für die neue Tätigkeit alles Gute.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler und Ratsfrau Boyens schließen sich den Ausführungen an.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Gemeindeamtfrau Tomke Rothe wird gemäß § 81 Absatz 3 Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ab dem 01.01.2026 mit der allgemeinen Stellvertretung der Bürgermeisterin beauftragt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



**Zu TOP 8 Kommunalwahlen 2026;
hier: Berufung der Gemeindewahlleitung
Vorlage: 2025/167**

Aufgrund der von ihr gesehenen persönlichen Betroffenheit nimmt Amtsleiterin Rothe nicht an der Beratung des Tagesordnungspunktes teil. Sie verlässt während der Behandlung des Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal.

Ratsvorsitzende Wilke lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Für die Kommunalwahlen 2026 wird die Amtsleiterin Tomke Rothe als Gemeindewahlleiterin und die Sachgebietsleiterin Liane Pape-Nordbrock als stellvertretende Gemeindewahlleiterin berufen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 9 Antrag der SPD-Fraktion vom 29.10.2025;
hier: Hortnutzung ab dem Schuljahr 2026/2027
Vorlage: 2025/146**

Ratsvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Ratsherrn Güldner, welcher den Antrag der SPD-Fraktion erläutert.

Ratsherr Knoop äußert Verwunderung über den Antrag der SPD-Fraktion, welchem die CDU-Fraktion nicht folgen wird. Nach seiner Erinnerung hätten sich zwei Schulelternräte einstimmig für die Hortlösung ausgesprochen, wobei bereits damals klar gewesen sei, dass diese für die Erziehungsberechtigten nicht kostenfrei sein würde. Auch habe es hierzu eine Einigkeit in der



Projektgruppe „Ganztag“ gegeben. Er befürchtet, dass bei einer Kostenfreiheit nicht alle Bestandskinder einen Hortplatz erhalten könnten.

Ratsherr Orth pflichtet den Ausführungen bei. Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dem Antrag nicht folgen.

Ratsfrau Höfel weist außerdem darauf hin, dass man sich viele Gedanken über die Umsetzung der Ganztagsbetreuung gemacht hat und die diesbezügliche Kritik nicht gerechtfertigt sei.

Ratsfrau Boyens teilt mit, dass die FDP-Fraktion dem Antrag ebenfalls nicht folgen wird.

Ratsvorsitzende Wilke lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird bei 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der Gemeinderat beschließt:

„Dem Antrag der SPD-Fraktion vom 29.10.2025 wird nicht gefolgt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

**Zu TOP 10 Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung von Kindern im
Grundschulalter;
hier: Einrichtung einer Hortgruppe als Übergangslösung
Vorlage: 2025/136**

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche die geänderten Beschlussempfehlungen aus den Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Erziehung und des Verwaltungsausschusses erläutert. Der Beschlussvorschlag sei zu Ziffer 4 für den Rat erneut anzupassen. Ferner weist sie auf die geänderte Aufnahmerichtlinie hin.



Auf Anregung von Ratsherrn Güldner erläutert Bürgermeisterin Oltmanns die in Ziffer 7 der geänderten Beschlussempfehlung angesprochene Vereinbarung mit den entsprechenden finanziellen Auswirkungen.

Ratsfrau Höfel erläutert ihre Gründe, welche gegen eine Kostenfreiheit sprechen.

Ratsherr Orth teilt mit, dass er der Beschlussempfehlung folgen wird und lobt die Arbeit des Arbeitskreises.

Ratsfrau Huck teilt mit, dass die Thematik umfassend im Fachausschuss thematisiert wurde. Sie findet es dennoch schade, dass dem Antrag der SPD-Fraktion nicht zugestimmt wurde.

Ratsherr Orth weist darauf hin, dass zahlreiche Gründe gegen die Umsetzung des Antrages sprechen.

Ratsherr Knoop führt aus, dass mehrere Gespräche mit Eltern geführt wurden. Diese hatten keine Kostenfreiheit gefordert.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird bei 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„1. Die Einrichtung einer Hortgruppe in der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“, Neerstedt, zum 01.08.2026.

2. Die Etablierung einer neuen Stelle im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 ff. für eine Vertretungskraft, Entgeltgruppe S 8a, 20 Stunden/Woche.



3. Die Bereitstellung aller oben dargestellten erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 ff.
4. Die in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage beigefügten Aufnahme Richtlinien der Gemeinde Dötlingen wird unter Berücksichtigung der eingearbeiteten Regelungen zu den Bestandskindern zum 01.01.2026. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.
5. Auf die Einrichtung einer vierten Hortgruppe wird zunächst verzichtet. Es wird weiterhin eine Warteliste geführt.
6. Die Beförderungskosten von der Grundschule in Dötlingen zum Hort in Neerstedt werden für die Hinfahrt während der Schulzeit von der Gemeinde getragen. Die Rückfahrt und mögliche Beförderungskosten nach der Hortbetreuung während der Schulzeit sowie die Hin- und Rückfahrt während der Ferien werden von den Erziehungsberechtigten in eigener Zuständigkeit und auf eigene Kosten geregelt.
7. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben nach § 24 Absatz 4 SGB VIII durch die kreisangehörigen Kommunen im Landkreis Oldenburg abzuschließen. “

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**Zu TOP 11 Kalkulation der Kostenbeiträge und Verpflegungsentgelte für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten;
hier: 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Dötlingen über die Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Dötlingen
Vorlage: 2025/135**

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein.



Ratsherr Güldner **stellt den Antrag**, über die Anlage 3 gesondert abstimmen zu lassen.

Ratsvorsitzende Wilke lässt über den **Antrag abstimmen**. Dieser wird einstimmig bei 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **angenommen**. Die Abstimmung erfolgte ohne Ratsfrau Schütte.

Ratsfrau Höfel weist darauf hin, dass in Bezug auf die Verpflegungsentgelte lediglich die Kosten für den Caterer abgerechnet werden, sodass auf die Umlage von kalkulatorischen Kosten verzichtet werde.

Sodann formuliert Bürgermeisterin Oltmanns die **geänderte Beschlussempfehlung**.

Da offensichtlich Einigkeit besteht, lässt Ratsvorsitzende Wilke über die geänderte Beschlussempfehlung abstimmen.

Die **Beschlussempfehlung nach der die Anlage 3 nicht umgesetzt werden soll**, wird bei 4 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **abgelehnt**.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Die Anlage 3 der 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Dötlingen in der als Anlage beigefügten Fassung wird nicht umgesetzt. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 14 Enthaltung 0 Befangen 0

Die **ursprüngliche Beschlussempfehlung, die Satzung in der vorgelegten Fassung zu beschließen**, wird bei 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.



Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Entgelten für die Inanspruchnahme der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Dötlingen in der als Anlage beigefügten Fassung wird beschlossen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

**Zu TOP 12 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf;
hier: Entscheidung über die Anzahl der Stellplätze
Vorlage: 2025/151**

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein.

Bürgermeisterin Oltmanns weist auf die geänderte Beschlussempfehlung hin.

Ratsherr Güldner weist auf die umfangreichen Beratungen hin, welche sich gelohnt haben und schlussendlich ein voller Erfolg waren. Im Zuge dessen bedankt er sich auch für die Unterstützung durch die Feuerwehr.

Ratsfrau Schütte zeigt sich erfreut über die Entwicklungen.

Ratsherrn Henning war es wichtig, dass die Feuerwehr nicht zu klein gebaut wird. Mit der aktuellen Variante sei er vollends zufrieden.

Ratsherr Martens wird dem Beschluss ebenfalls zustimmen. Der Feuerwehrbedarfsplan habe die Notwendigkeit mit hoher Priorität deutlich gemacht.



Ratsvorsitzende Wilke wird dem Beschluss ebenfalls zustimmen, weist aber auf die erheblichen Auswirkungen für den Haushalt hin.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird bei 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen. Die Abstimmung erfolgte ohne Ratsfrau Boyens.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Das Feuerwehrgerätehaus in Brettorf wird mit 5 Stellplätzen (+ Waschhalle) errichtet.

Die Haushaltsmittel für die Variante 1 in Höhe von 1.264.300,00 € werden im Haushalt 2027 bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 13 31. Änderung des Flächennutzungsplanes „Biogas Rhade“ und
Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 91 „Biogas Rhade/Rhader Sand“
und Nr. 92 Biogas Rhade/Zur Eiche“;
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung, Ergebnis der erneuten
öffentlichen Auslegung, Feststellungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2025/145**

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein.

Ratsherr Wiechers teilt mit, dass die Ergebnisse in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie vorgestellt wurden und die CDU-Fraktion dem Vorhaben zustimmen wird.

Ratsfrau Schütte, Ratsherr Martens und stellvertretender Bürgermeister Zingler pflichten den Ausführungen bei.



Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

- „1. Der Auswertung der vorgebrachten Änderungen der Träger öffentlicher Belange und der privaten Einwender zur 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dötlingen und der Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 91 „Biogas Rhade/Rhader Sand“ und Nr. 92 „Biogas Rhade/Zur Eiche“ und den dort unterbreiteten Empfehlungen gemäß §§ 3 Absatz 2 und 4 Absatz 2 und 4a Baugesetzbuch (BauGB) i. d. z. Z. geltenden Fassung wird zugestimmt.**
- 2. Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dötlingen einschließlich Begründung, Umweltbericht und Gutachten aufgrund der §§ 1 Absatz 3 und 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. z. Z. geltenden Fassung sowie des § 58 Absatz 2 Nr. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i. d. z. Z. geltenden Fassung.**
- 3. Die Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 91 „Biogas Rhade/Rhader Sand“ und Nr. 92 „Biogas Rhade/Zur Eiche“ einschließlich Begründung, Umweltbericht und Gutachten aufgrund der §§ 1 Absatz 3, 2 Absatz 1 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. z. Z. geltenden Fassung und des § 58 Absatz 2 Nr. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i. d. z. Z. geltenden Fassung als Satzung.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



**Zu TOP Entwicklung eines Dorfplatzes/einer Veranstaltungsfläche im
Dorfgarten Dötlingen und mögliche künftige Nutzung des
Ausweichparkplatzes in Dötlingen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 10.09.2024 sowie Antrag der FDP-Fraktion vom 31.07.2025 und
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10.2025
Vorlage: 2025/187**

Ratsvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einführt und auf die Entscheidungen sowie Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses verweist.

Ratsfrau Schütte berichtet, dass der Bürger- und Heimatverein Dötlingen keine Sondergenehmigungen beantragen möchte und ausdrücklich die Ausweisung des Dorfgartens als Veranstaltungsfläche wünscht. Der Ausweichparkplatz sei keine Alternative. Sie teilt mit, dass sich der Bürger- und Heimatverein Dötlingen auch um die entsprechende Pflege des Dorfgartens kümmern wird.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille ist gegen die Nutzung des Dorfgartens als Veranstaltungsfläche. Grund sind die hohen Kosten des Grunderwerbs der Ausgleichsfläche. Ihrer Meinung und ihres Wissens nach sind alle Vereine - bis auf einer - mit der Nutzung des Ausweichparkplatzes als Veranstaltungsfläche einverstanden.

Auch stellvertretender Bürgermeister Zingler spricht sich gegen den Erwerb der Ausgleichsfläche aus. Auch er ist der Meinung, dass der Ausweichparkplatz als Veranstaltungsfläche ausreichend ist.

Ratsfrau Schütte merkt an, dass der Pavillon sowie das Picknick im Dorfgarten derzeit lediglich geduldet sind. Außerdem habe sich die AG Dötlingen Vereine einstimmig für die Nutzung des Dorfgartens als Veranstaltungsfläche ausgesprochen und einen entsprechenden Antrag gestellt.



Ratsherr Orth kann sich nicht vorstellen, dass das Picknick im Dorfgarten verboten werden würde. Außerdem führt er aus, dass die Dötlinger unterschiedlicher Meinung sind. Seines Wissens nach sei es den Dötlingern lediglich wichtig, dass das Maibaumsetzen im Dorfgarten stattfinden kann.

Ratsfrau Höfel teilt mit, dass die CDU-Fraktion das Verhältnis der Kosten für den Erwerb der Ausgleichsfläche zu dem Nutzen als zu hoch ansieht. Aufgrund dessen spricht sie sich gegen den Erwerb aus.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass erneut noch einmal ein Austausch mit sämtlichen Akteuren stattgefunden habe und diese sich übereinstimmend für eine entsprechende Nutzung des Dorfgartens ausgesprochen haben.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird bei 7 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Eine Teilfläche des als Ausgleichsfläche zu verwendenden Grundstückes zur Größe von ca. 2.000 m² wird von der Gemeinde Dötlingen erworben. Die Haushaltsmittel hierfür werden über den Haushalt 2026 bereitgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 9 Enthaltung 2 Befangen 0

**Zu TOP 14 Hebesätze der Gemeinde Dötlingen;
hier: Satzung über die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in
der Gemeinde Dötlingen
Vorlage: 2025/161**

Ratsvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet.



Ratsfrau Roggenthien teilt mit, dass es ihrer Fraktion schwer fällt, der Erhöhung zuzustimmen. Aufgrund des Finanzausgleiches komme die Gemeinde Dötlingen für die fehlenden Einnahmen auf, wenn die Steuern nicht angepasst werden. Aufgrund dessen müssen die Hebesätze angehoben werden.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler stimmt der Erhöhung der Hebesätze namens der SPD-Fraktion zu. Seiner Meinung nach ist die Anpassung moderat.

Stellvertretender Bürgermeister Plate weist darauf hin, dass die Grundsteuerreform aufgrund der geänderten Messbeträge sehr unterschiedliche Auswirkungen hat.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag folgen wird und prophezeit, dass die Grundsteuer-Hebesätze im nächsten Jahr weiter angepasst werden müssten.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Dötlingen wird in der als Anlage beigefügten Form beschlossen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



**Zu TOP 15 Gebühren für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung in der
Gemeinde Dötlingen;
hier: Beschluss über die Satzungen zur Erhebung von Abgaben für die
zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2025/165**

Ratsvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet. Ferner weist Bürgermeisterin Oltmanns darauf hin, dass eine Änderung der Formulierung in der Anlage 2 erforderlich ist. Anstelle der bisherigen Formulierung „... je cbm eingesammelten Abwassers ...“ muss es künftig heißen „je angefangenem cbm abgefahrenen Abwassers...“. Die geänderte Anlage 2 wurde bereits im Ratsinformationssystem eingestellt.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille weist darauf hin, dass auch die Kosten, welche die Stadt Wildeshausen gegenüber der Gemeinde Dötlingen erhebt, variieren. Sie macht deutlich, dass eine Kostenerhöhung unumgänglich ist.

Ratsfrau Lorenz regt an, im nächsten Jahr die kalkulatorische Abschreibung besser zu erläutern.

Ratsfrau Schütte spricht sich gegen die geplante Erhöhung der Abwassergebühr aus. Grund ist, dass viele Bauherren und Haushalte inzwischen Regenwasser, beispielsweise für die Waschmaschine oder die Toilettenspülung, nutzen. Dieses Wasser wird dennoch in die Kanalisation eingeleitet. Da die Berechnung der Abwassergebühr weiterhin auf Grundlage des Frischwasserverbrauchs erfolgt, sieht sie dies als unfair an. Ein nachvollziehbares Verhältnis zwischen bezogenem Frischwasser und tatsächlich eingeleitetem Abwasser konnte bislang nicht dargestellt werden. Damit fehlt ihr eine wesentliche Grundlage für die Begründung der Gebührenerhöhung. Diese Entwicklung ist ihrer Meinung nach nicht gerecht, sodass sie der Satzungsänderung nicht zustimmen wird.

Stellvertretender Bürgermeister Plate weist darauf hin, dass es beschlossen wurde, die Gebühren kostendeckend zu erheben. Aufgrund dessen wird er der Satzungsänderung zustimmen. Außerdem



weist er darauf hin, dass zahlreiche Kanäle saniert und erneuert wurden. Diese Kosten finden in der Kalkulation Berücksichtigung.

Ratsfrau Roggenthien wird der neuen Satzung ebenfalls zustimmen.

Ratsvorsitzende Wilke weist darauf hin, dass die Gemeinde Dötlingen verpflichtet ist, die Kosten kostendeckend zu erheben.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird bei 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„1. Die 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser) in der Gemeinde Dötlingen (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung) in der als Anlage 1 beigefügten Fassung wird beschlossen. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Die 6. Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwasser und Fäkalschlamm aus Grundstücksentwässerungsanlagen (Gebührensatzung für Grundstücksentwässerungsanlagen) in der als Anlage 2 beigefügten Fassung wird beschlossen. Die Anlage 2 in der korrigierten Fassung ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 16 Schaffung einer neuen Stelle im Bauamt "Fachkraft für Klima- und Umweltschutz";

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.10.2025

Vorlage: 2025/174

Ratsvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Ratsherrn Orth, welcher den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert. Ratsherr Orth führt aus, dass in letzter Zeit eine Reihe von Anträgen nicht bearbeitet wurden. Grund hierfür ist, dass die Mitarbeitenden stark belastet sind und am Limit arbeiten. Ziel müsse es sein, das Personal zu entlasten und fehlende Expertise zu kompensieren. Auch wenn finanzielle Belastungen für den Haushalt entstehen, ist seiner Meinung nach eine Entlastung im Bauamt erforderlich.

Bürgermeisterin Oltmanns stellt klar, dass einige Anträge bewusst auf politischen Beschluss zurückgestellt worden seien, um zunächst die strategische Ausrichtung der Gemeindeentwicklungsplanung abzuwarten. Im Rahmen der strategischen Ausrichtung wurde ein Leitbild u.a. mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit aufgestellt. So habe die Verwaltung nun eine Reihe von Anträgen „vor der Brust“, welche bearbeitet werden müssten. Mit dem vorhandenen Personal sei dies nicht leistbar. Darüber hinaus gebe es eine Reihe von neuen Themen, wie z.B. Wärmeplanung, welche sich die Gemeinde annehmen müsste. Nach alledem habe sie den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen trotz der desolaten Haushaltslage unterstützt.

Ratsfrau Höfel erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht folgen wird. Dies liegt nicht daran, dass Klima- und Umweltschutz nicht unterstützt wird, sondern die erneute Stellenmehrung kritisch gesehen wird. Die hohe Arbeitsbelastung und die Leistung der Mitarbeitenden werden ausdrücklich anerkannt und gewürdigt. Bund und Land übertragen den Kommunen jedoch immer mehr arbeitsintensive Aufgaben ohne für die Finanzierung aufzukommen. Mehr Aufgaben führen zu mehr Arbeit, mehr Stellen, höheren Personal- und Sachkosten und letztlich zu Steuererhöhungen. Die zentrale Frage ist ihrer Meinung nach, was Bund und Land bereit sind, für diese Aufgaben zu zahlen. Überrascht zeigt sich Ratsfrau Höfel über den Antrag, da mehrere Stellen im aktuellen Jahr entfristet und aufgestockt wurden. Diese personellen Veränderungen müssten sich ihrer Meinung nach zunächst etablieren, ehe neue Stellen geschaffen werden. Die Ablehnung des Antrages richte



sich daher gegen eine Stellenmehrung angesichts der finanziellen Lage. Zudem verweist Ratsfrau Höfel auf eine Mitteilung des Landrats an die Kreistagsabgeordneten hin. Der Landrat sieht vor, eine gemeinsame Klimakoordinationsstelle mit anderen Kommunen des Landkreises einzurichten, für die eine Förderung von 70 % erfolgt. Sie **beantragt** daher, eine Beteiligung an der Klimakoordinationsstelle beim Landkreis Oldenburg.

Bürgermeisterin Oltmanns erklärt, dass sie bis zum jetzigen Tag keine Informationen zu der betreffenden Stelle des Landrates erhalten habe und durch Ablehnung der gemeindlichen Stelle eine Würdigung der hervorragenden Arbeit der Mitarbeitenden fehlt. Sie führt aus, dass eine sehr aufwändig gestaltete Mitarbeiterbefragung deutlich gemacht hat, dass die Personalkapazitäten ausgeschöpft sind und Lösungen herbeigeführt werden müssen. Ebenso hat sie klare Erklärungen sämtlicher Führungskräfte aus dem Bauamt erhalten. Ihr Ziel ist es, das Bauamt in der Erledigung seiner Aufgaben zu stärken, weshalb sie sich für die Stelle vermehrt einsetzen wird. Das Angebot des Landkreises, sich an einer dortigen Stelle zu beteiligen, bringe aus ihrer Sicht keinen ausreichenden Mehrwert für die Gemeindeverwaltung Dötlingen, da die Person für acht Kommunen zuständig sein wird. Ihrer Meinung nach wird vor Ort jemand benötigt, der konkrete Aufgaben übernimmt, was die beim Landkreis Oldenburg beschäftigte Kraft sicher nicht leisten könne.

Stellvertretenden Bürgermeister Plate pflichtet Ratsfrau Höfel bei. Die Arbeit der Verwaltung sei 100 % zufriedenstellend. Dennoch werde die FDP-Fraktion der zusätzlichen Stelle nicht zustimmen. Das Jahr 2026 solle seiner Meinung nach zur Konsolidierung genutzt werden. Der damalige Ratsbeschluss sei gefasst worden, bevor die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung vorgelegen haben. Er erklärt, dass laut Stellenplan im letzten Jahr 31,8 Stellen bestanden hätten, in diesem Jahr bereits 38,13 Stellen.

Bauamtsleiter Moruz teilt mit, dass keine Stellenmehrung im Bauamt erfolgt ist. Außerdem weist er darauf hin, dass das Bauamt mit 8 Mitarbeitenden das kleinste Amt ist, aber die größte Außenwirkung hat. Er führt aus, dass die Überlastung schon jetzt zu erheblichen Überstunden führe und man einen Weggang von guten Mitarbeitenden nicht riskieren solle.



Ratsherr Orth teilt mit, dass die Aufgaben insgesamt stark zugenommen hätten, weshalb der Antrag gestellt worden ist. Es gehe nicht nur um unbearbeitete Anträge, sondern auch um nicht umgesetzte Beschlüsse. Der Handlungsbedarf wachse stetig. Klima- und Umweltschutz seien zudem ein Wahlkampfthema – auch der CDU-Fraktion – gewesen. Nun bestehe die Gelegenheit, konkret zu handeln.

Ratsherr Güldner betone, dass seiner Fraktion die Entscheidung nicht leicht gefallen ist. Seine Fraktion sieht einen Handlungsbedarf und wird dem Antrag zustimmen. Er dankt Bauamtsleiter Moruz, welcher den Bedarf nochmals deutlich gemacht hat. Auch er ist der Meinung, dass die Stelle, die als Klimakoordinationsstelle beim Landkreis Oldenburg für acht Kommunen eingerichtet wird, den gemeindlichen Bedarf nicht decken könne. Gleichzeitig kritisierte er die sehr dünne Informationslage des Landkreises Oldenburg und wünscht sich eine weitergehende Beratung.

Ratsfrau Höfel teilt mit, dass sie bei ihrem Antrag bleibt, sich an der Klimakoordinationsstelle zu beteiligen, und merkt an, dass die Bürgermeisterin hätte früher informieren müssen.

Ratsherr Güldner weist darauf hin, dass nicht sicher ist, was sich an Vorteilen aus der Stelle des Landkreises Oldenburg für die Gemeinde Dötlingen ergibt.

Ratsfrau Roggenthien erklärt, sie habe die entsprechende E-Mail noch nicht gelesen, da sie seit der vergangenen Nacht keine privaten E-Mails geöffnet habe.

Stellvertretender Bürgermeister Plate teilt mit, dass der Antrag von Ratsfrau Höfel sich auf den Haushalt beziehe und er deshalb vorschlägt, über diesen im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Haushalt“ zu beraten.

Bürgermeisterin Oltmanns ergänzt, dass eine konkrete Summe benannt werden müsse und sie weiterhin keinen ausreichenden Mehrwert für die Gemeinde Dötlingen durch die Klimaschutzkoordinationsstelle sehe.



Die Anwesenden einigen sich darauf, die Sitzung von 19:19 Uhr bis 19:26 Uhr für eine kurze Beratung zu unterbrechen.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung teilt Ratsfrau Höfel mit, ihren **Antrag zurückzuziehen** und erneut im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes „Haushalt“ zu stellen.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird bei 9 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen abgelehnt.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„In den Stellenplan 2026 wird eine Stelle „Fachkraft für Klima- und Umweltschutz“ für das Bauamt mit der EG 9c TVöD aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu TOP 17 Haushalt 2026; hier Stellenplan 2026

Vorlage: 2025/173

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt. (vgl. TOP 2)

Zu TOP 18 Haushalt 2026;

hier: Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Vorlage: 2025/163

Ratsvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Verwaltungsangestellte Oetken-Krüger, welche den aktuellen Stand zum Entwurf des Haushaltes anhand des Haushaltsplanungstools IKVS (**Anlage**) erläutert.

Ferner weist Verwaltungsangestellte Oetken-Krüger auf erforderliche Änderungen hin.



- Die Entgelte für die Abwasserbeseitigung an die Stadt Wildeshausen steigen bei der zentralen Abwasserbeseitigung um 14.900,00 € und sinken bei der dezentralen Abwasserbeseitigung um 3.200,00 €.
- Die Tisch-Bank-Kombination der Grundschule Dötlingen wird bereits 2025 angeschafft und nicht wie geplant im Jahr 2026. Somit reduziert sich dieser Ansatz um 3.000,00 €.
- Der Zaun bei der Kindertagesstätte in Dötlingen wird nicht wie geplant 2026 erneuert, sondern bereits im Jahr 2025. Somit reduziert sich dieser Ansatz um 16.000,00 €.
- Außerdem muss ein Container für die Umbaumaßnahmen beim Bauhof beschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf 28.000,00 €.
- Die Kredite, die Zinsen und Tilgungen wurden neu berechnet.

Ratsfrau Höfel **beantragt**, 2.000,000 € für die Beteiligung an der Klimaschutzkoordinationsstelle beim Landkreis Oldenburg in den Haushalt einzustellen.

Ratsherr Güldner teilt mit, dass der Kostenbeitrag wage geschätzt ist. Der Ansatz von 2.000,00 € sei aus seiner Sicht nicht ausreichend. Bevor für diesen Bereich des Klima- und Umweltschutzes gar nichts bereitgestellt werde, halte er den Antrag grundsätzlich für unterstützenswert.

Bürgermeisterin Oltmanns führt aus, dass die Mittel aus ihrer Sicht ebenfalls nicht hinreichend sind. Außerdem weist sie darauf hin, dass sie nur mit einer Verwaltung gut arbeiten könne, die personell ausreichend und angemessen aufgestellt ist. Andernfalls entstünden Frustration und Überlastung. Dem Antrag der Ratsfrau Höfel werde sie sich nicht entgegenstellen, auch wenn der Personalstelle nicht zugestimmt worden sei.

Ratsfrau Roggenthein schließt sich den Ausführungen von Ratsherrn Güldner an und bewertet den Betrag von 2.000,00 € ebenfalls als problematisch. Sie fragt nach, ob im laufenden Haushaltsjahr 2026 gegebenenfalls zusätzliche Mittel bereitgestellt werden könnten.

Verwaltungsangestellte Oetken-Krüger erläutert hierzu, dass eine überplanmäßige Ausgabe in diesem Fall erforderlich wäre und diese entsprechend gedeckt sein müsse.



Auch Bauamtsleiter Moruz sieht den „Gewinn“ für die Gemeinde Dötlingen als sehr gering an, welchen die Klimaschutzkoordinationsstelle für die Gemeinde Dötlingen mit sich bringen wird.

Stellvertretender Bürgermeister Plate teilt mit, dass die FDP-Fraktion dem Antrag zustimmen wird.

Ratsvorsitzende Wilke erklärt, dass der vorgesehene Betrag insgesamt zu niedrig angesetzt sei.

Ratsherr Güldner merkt abschließend an, dass es sich hierbei nicht um eine vernünftige Haushaltsberatung handelt.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler führt aus, dass der Antrag auch deshalb unterstützt werde, weil die beantragte Stelle nicht bewilligt worden ist. Aus seiner Sicht sollten mindestens 5.000,00 € bereitgestellt werden.

Bürgermeisterin Oltmanns merkt an, dass der Antrag zur Beteiligung an der Klimaschutzkoordinationsstelle aus ihrer Sicht nur eine geringe Entlastung für das Bauamt bewirke.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler stellt den **Antrag**, den Ansatz auf 5.000,00 € festzulegen.

Ratsfrau Roggenthien ist der Meinung, dass nur sehr wenige Informationen vorliegen.

Ratsherr Knoop schlägt vor, die Haushaltsmittel mittels eines Sperrvermerkes bereitzustellen.

Ratsvorsitzende Wilke regt an, über die **gemeinsamen Anträge von Ratsfrau Höfel und stellvertretendem Bürgermeister Zingler in einem Prozess abzustimmen**, nämlich einen Betrag von 5.000,00 € für das Haushaltsjahr 2026 bereitzustellen.

Dieser Antrag wird einstimmig **angenommen**.



Stellvertretende Bürgermeisterin Spille erklärt, sie habe sich intensiv mit dem Haushalt beschäftigt. Es gebe viele neue Aufgaben und Ausgaben, jedoch noch keine ausreichende Unterstützung vom Bund und vom Land.

Ratsfrau Roggenthien pflichtet den Ausführungen bei. Sie weist darauf hin, dass nur noch ein sehr geringer Prozentsatz des Haushalts für freiwillige Aufgaben verfügbar ist. Beim Landkreis Oldenburg betrage dieser Anteil lediglich rund 2 % des Gesamthaushalts. Sie erklärt, dem Haushalt insgesamt zustimmen zu wollen und lobt die sehr gute Arbeit der Verwaltung.

Stellvertretender Bürgermeister Plate erklärt, dass er vom vorliegenden Haushaltsentwurf zwar nicht überrascht, jedoch über diesen bestürzt sei. Die Kommunen stünden vor immer mehr Herausforderungen, und es gebe nur noch wenige Kommunen, die schuldenfrei seien. Insbesondere die Personalkosten seien entscheidend, da den Kommunen zunehmend mehr Aufgaben übertragen würden, ohne dass entsprechende Entlastungen erfolgten. Insgesamt stiegen sämtliche Ausgaben weiter an. Kritisch bewertet er die aus seiner Sicht falsche Verteilung der Einkommensteuer.

Da offensichtlich Einigkeit besteht, führt Ratsvorsitzende Wilke – trotz der 3-Stunden-Begrenzung – die Sitzung fort.

Bürgermeisterin Oltmanns verweist auf die herausfordernden Zeiten und bittet den Rat um Zustimmung zum Haushalt 2026. Es sei überall dort gespart worden, wo es möglich und verantwortbar gewesen sei.

Stellvertretenden Bürgermeister Zingler stimmt seinen Vorrednern zu.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird bei 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026,



2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2025 bis 2029,
3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2027 bis 2029 sowie
4. die im Haushaltsplanungstool (IKVS) dargestellten Veränderungen, die auch dem Protokoll des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen zu entnehmen sind.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 19 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

**Zu TOP 19.1 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben;
hier: Übersicht der über- und außerplanmäßigen Bewilligungen im
Ergebnis- und Finanzhaushalt 2025
Vorlage: 2025/171**

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und lässt über die Beschlussempfehlung abstimmen. Diese wird bei 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Die zu den lfd. Nr. E 1 bis E4 sowie I 1 bis I 14 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen. Die Anlagen sind Bestandteil dieser Unterrichtung bzw. des Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 20 Anfragen und Anregungen

Zu TOP 20.1 Anfragen und Anregungen – Fraktionsvorsitz der SPD-Fraktion

Stellvertretender Bürgermeister Zingler teile mit, dass er den Fraktionsvorsitz an Insa Huck abgibt.
Die Übergabe erfolgt zum 01.01.2026.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Sodann schließt Ratsvorsitzende Wilke die Sitzung des Rates der Gemeinde Dötlingen und eröffnet die Einwohnerfragestunde um 20:03 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ratsvorsitzende Wilke schließt die Einwohnerversammlung und den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Dötlingen um 20:03 Uhr.

Bürgermeisterin
Antje Oltmanns

Vorsitzende
Beate Wilke

Protokollführerin
Lea Möller